

## **„Ich wand're durch Theresienstadt“ – Musikalische Lesung am 9. November in Halle**

**In ihrem Theresienstadt-Programm widmen sich das Bläserensemble Opus 45 und der Schauspieler Roman Knižka der Geschichte des Lagers Theresienstadt und dem Schicksal der dort inhaftierten Jüdinnen und Juden. Auf Einladung der Landeszentrale wird das Lesekonzert anlässlich des Pogromgedenkens am 9. November, um 19 Uhr in der Marktkirche in Halle aufgeführt. Der Eintritt ist frei.**

Es war das Vorzeigelage der Nazis und sollte der Weltöffentlichkeit ein „heile“ Welt vorgaukeln: das Ghetto Theresienstadt. Trotz des alltäglichen Grauens gab es dort ein reges geistig-kulturelles Leben. Die musikalische Lesung „Ich wand're durch Theresienstadt ...“ erinnert an das unfassbare Leid, die Hoffnungen und die künstlerische Selbstbehauptung der im Lager Theresienstadt inhaftierten Jüdinnen und Juden. Ein besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Schicksal von Kindern und Jugendlichen.

Der bekannte Schauspieler Roman Knižka liest dabei aus Erinnerungen u.a. von Ruth Klüger, Zvi Cohen, Leo Strauss, Jana Renée Friesová, oder Gerty Spies. Gedichte und Texte von Kindern und Jugendlichen, die in Theresienstadt inhaftiert waren, kommen ebenso zu Gehör wie Lyrik der als Kinderkrankenschwester arbeitenden Schriftstellerin Ilse Weber. Das Bläserquintett OPUS 45 spielt dazu Kompositionen u.a. von Giuseppe Verdi und Bedřich Smetana, außerdem erklingen Werke von Pavel Haas, Hans Krása, Viktor Ullmann und Gideon Klein. In Theresienstadt inhaftiert und von den Nationalsozialisten ermordet, geriet das Werk dieser Komponisten nach dem Ende des Krieges lange Zeit in Vergessenheit.

Im Jahr 1941 errichtete die SS in der böhmischen Stadt Terezín das Lager Theresienstadt. Es diente bis 1945 als Gefängnis für 150.000 deutsche, österreichische, tschechische, später auch holländische und dänische Juden. Sie alle wurden zu Opfern der menschenverachtenden nationalsozialistischen Rassenideologie. Jeder vierte der in Theresienstadt inhaftierten Menschen starb dort, fast 90.000 wurden weiter in die Vernichtungslager wie das KZ Auschwitz-Birkenau deportiert.

### **Auf einen Blick:**

Lesekonzert „Ich wand're durch Theresienstadt“ am 9. November um 19 Uhr in der Marktkirche in Halle/Saale.

### **Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:**

Cornelia Habisch, stellvertretende Direktorin der Landeszentrale  
Tel.: 0391/567-6459, mob.: 01516/5 17 57 28  
E-Mail: [cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de](mailto:cornelia.habisch@sachsen-anhalt.de)



Magdeburg, 04.11.2024

**PRESEMITTEILUNG**

### **Weitere Informationen:**

Maik Reichel  
Direktor der  
Landeszentrale für  
politische Bildung  
Leiterstraße 2  
39104 Magdeburg  
Tel.: +49 (0)391 567-6450  
Fax: +49 (0)391 567-6464  
E-Mail:  
[maik.reichel@sachsen-anhalt.de](mailto:maik.reichel@sachsen-anhalt.de)